



Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[X] Ja [] Nein
 - 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[X] Ja [] Nein
 - 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[X] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
 - 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[X] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
 - **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
 - **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Land: Norwegen

Ausländische Universität: University of Bergen

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 21/08/2023 bis 12/12/2023

Name: E-Mail: _____

Studiengang an der Viadrina: Recht und Politik [X] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Ich war in meinem Auslandssemester für ein paar Monate in Norwegen und möchte euch in diesem Bericht ein wenig von meinen Erfahrungen erzählen :)

Vorbereitung

Die Vorbereitungen für meine Auslandssemester verlief eigentlich ganz easy. Da Norwegen zwar nicht in der EU, jedoch Mitglied im Schengen abkommen ist, muss auch eigentlich recht wenig beachtet werden. Die Wohnungssuche ist durch Sammen geregelt, welche eine Organisation für Studierende ist. Über Sammen laufen die Wohnungen, das Essen in der Uni, Fitnessstudios, Kindergärten uvm. Die Wohnungssuche läuft über deren Seite und ist recht unkompliziert. Einfach anmelden und Lieblingswohnungen auswählen. Meiner Erfahrung nach ist es zwar recht unwahrscheinlich, dass ihr eure Liebling Wohnung bekommt, aber euch ist eine Wohnung garantiert. Sammen ist in der Hinsicht auch ziemlich hilfsbereit, bei mir zum Beispiel wurde mit eine geteiltes Zimmer zugewiesen, was ich jedoch nicht wollte. Nachdem ich ihnen einmal meine Situation geschildert habe, haben sie mir ein Einzelzimmer mit eigenem Bad und geteilter Küche am Ende des Flurs zugewiesen.

Zudem habe ich mir selbst die Vorbereitung besonders schwierig gemacht, da ich determined war, alles, was ich für die Zeit brauchen würde, in einen 40L Rucksack zu bekommen. Dies war besonders schwierig, da in der Wohnung nur ein Bett, ein Schreibtisch und Schränke waren. Das bedeutete für mich, dass ich beim Bettzeug Kreativ werden musste. Ich entschied mich dann dazu, mit einem Sleeping bag liner- also einem sehr dünnem Schlafsack, einer dünnen Baumwolldecke und einem Reisekopfkissen los zureisen. Am ende versuche ich auch noch ml eine Liste, mit allen Dingen, die ich dabei hatte anzufertigen.

Wohnen

Die Wohnung komplett ausreichend. Die Wohnung bzw. das Zimmer war ca. 12 qm groß und war bestückt mit einem Schreibtisch, dem Bett, einem Kleiderschrank und ein paar schwebenden Regalen. Das Bad war ca. 4 qm klein und war eine einzige kleine Nasszelle mit einem Klo, einer Dusche und einem Waschbecken. Für die Perspektive: Ich konnte mit die Hände waschen, während ich auf Klo saß, und die Türen der Dusche konnte ich auch anfassen. Die Küche, welche ich mit acht anderen Personen teilen musste, war sehr geräumig. In der Küche war ein großer Esstisch mit Platz für ca. 10 Personen und zudem gab es direkt daneben drei Sofas, welche in einem Halbkreis aufgestellt sind. Insgesamt gab es vier Kühlschränke, zwei Spülbecken, zwei Geschirrspüler und zwei Herdplatten mit je vier Kochfeldern. Es ist in der gesamten Zeit auch nicht einmal vorgekommen, dass ich Essen kochen wollte, aber alle Kochfelder besetzt sind. Der Platz im Kühlschrank war zwar gering aber durch eine strikte Einteilung war auch dieses Problem behoben. Ich persönlich habe den Kühlschrank nicht genutzt, da ich versuchen wollte für die Zeit dort ohne Kühlschrank, Geschirrspülmaschine und Waschmaschine zu leben. Da ich ohnehin vegan lebe, war der Verzicht auf der Kühlschrank recht einfach, aber auch der Verzicht auf die Waschmaschine lief erstaunlich gut, und hat mir einmal wieder gezeigt, wie wenig wir eigentlich brauchen.

Die Mitbewohner:innen waren alle super nett und soweit ich es beurteilen kann, gab es während der gesamten Zeit nicht einmal Streit untereinander. Die Mitbewohner:innen sind komplett durchmischt, von Austauschstudierenden zu Norwegerinnen, welche dort dauerhaft studieren, von Bachelor studierenden hin zu einer Doktorandin. Zudem kamen alle aus verschiedenen Ländern, bei mir war es so, dass lediglich die norwegische Nationalität mehrmals vorkam.

Ihr solltet auch die Emails von Sammen gut durchlesen, denn in denen laden sie euch immer wieder zu kostenlosen Events ein. Zum Beispiel gab es ein Event, dass sich am besten durch „Kostenloser Flohmarkt“ beschreiben lässt. Das Ganze kommt dadurch zustande, dass die Studierenden, die ausziehen, ihr Zeug Spenden, das sich nicht mehr brauchen, dass wird dann gesammelt, sortiert und bei diesem Event verschenkt. Ich habe unter anderem eine Lampe, einen Nachttische, einen Mülleimer, einen Bildschirm und Bücher mitnehmen können. Auch Kleidung wurde angeboten, leider habe ich aber nichts Ansprechendes gefunden. Zudem gab es das Ganze auch nochmal, zwei Monate später, aber diesmal in der Uni und ausschließlich mit Kleidung. Auch ein Gratis-Kinoevent wurde organisiert. Hierfür wurde eine riesige, aufblasbare Leinwand aufgebaut. Gratis Popcorn und andere Snacks gab es auch. Das letzte Event war ein kleiner gratis Weihnachtsmarkt, mit Glühwein, Äpfeln und Mandarinen, Feuertonnen und schöner Musik.



Studieren

Die UIB ist eine super schöne und moderne Uni. Die Gebäude reichen von schönen alten zu ultra modernen Gebäuden, vieles ist digitalisiert und es gibt immer Ansprechpartner:innen

Ich habe in Norwegen Jura studiert und war erstaunt, wie anders es dort ist. Ich habe „Energy Law“, „Law of Armed Conflict“, „Law of the Sea“ und „Natural Resource Management“ belegt. Mir wurde von mehreren Komiliton:innen gesagt, dass die Law Faculty der UIB eine der besten und Beliebtesten des Landes sei und manche viele Wartesemester auf sich nehmen um an ihr studieren zu können. Somit bin ich mit der Erwartungshaltung in das Semester gegangen, dass die Kurse recht schwer werden, da sie auch jeweils zwischen 10 und 15 ECTS geben. Zudem wird empfohlen nicht mehr als drei Kurse zu belegen.

Zu meiner Überraschung vielen mir die Kurse deutlich leichter als vergleichbare Kurse an der Viadrina. Erstens waren die Kurse ohne Anwesenheitspflicht und zweitens wurden sie alle aufgenommen. Das führte zwar dazu, dass ich die Uni immer seltener von innen sah, hatte jedoch den Vorteil, dass ich Ausschlafen und mir die Vorlesungen dann auf doppelter Geschwindigkeit angucken konnte. Oft habe ich sogar die Vorlesung absichtlich nicht Live angeguckt, um sie mir direkt im Anschluss auf doppelter Geschwindigkeit anzugucken. Zudem muss ich allerdings sagen, dass ich seit Jahren alle Arten von Content, wenn möglich, auf doppelter Geschwindigkeit ansehe. Podcasts oft mit bis zu vierfacher Geschwindigkeit. Daher fällt es mir durchaus einfach trotzdem den Stoff zu verfolgen. Die Leistungsnachweise bestanden bei zwei Kursen aus einer Hausarbeit im Semester und einer Prüfung am Ende des Semesters. Ein anderer Kurs verlangte zwei Hausarbeiten. Der Letzte Kurs wurde nur mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Nach meinem Empfinden waren die Kurse sowohl durch den Aufbau der Prüfungsleistung als auch vom Inhalt her relativ einfach, im Vergleich zur Viadrina.

Natur/Wandern

Meine Haupt Motivation nach Bergen zu gehen war die Natur. Ich habe mir beim Bewerben auf Uni's extra angeguckt, wie die Natur rund um die Stadt ist, und mich danach entschieden, daher landete bei mir auch Bergen auf Platz eins. Der Name der Stadt verrät es schon, aber rund um Bergen gibt es viele Berge, neun Berge, um genau zu sein. Das Schönste daran ist, dass man nicht weit aus der Stadt fahren muss, um die Berge zu erreichen, die meisten Wanderungen kann man entspannt zu Fuß aus dem Stadtzentrum beginnen. Der Höchste der Berge ist der Ulriken, er ist gleichzeitig auch der Berg, welchen ich am öftesten gewandert bin. Ich stand sechs Mal auf dem Ulriken und habe mich vor allem beim ersten Mal extrem auf den Berg quälen müssen. Da der Ulriken direkt neben der Stadt steht, ist der Aufstieg ziemlich Steil und führt über 1333 Stufen nach oben. Ich dachte rr ich sterbe, bei der ersten Wanderung. Für die Aussicht lohnt es sich aber komplett. Vom Gipfel des Ulriken kann man die gesamte Stadt sehen und bekommt auch ein sehr gutes Gefühl für diese. Übrigens: Nicht wundern, wenn beim Aufstieg auf den Ulriken ca. 100 fitte Norweger an dir Vorbeirauschen, für die ist das irgendwie ne entspannte Nachmittagsrunde oder so. Ansonsten kann ich lovstakken und Sandviksfjellet empfehlen. Beide Aufstiege waren etwas entspannter als der Ulriken und auch nicht so überlaufen mit Menschen. Ein Berg, den ich nicht empfehlen kann, ist Floyfjellet da dieser nicht einmal der Gipfel des Berges ist. Es ist nur eine Aussichtsplattform, was mich zuerst auch sehr verwundert hat. Jedenfalls ist der immer voll, es gibt auf dem Ulriken eine deutlich bessere Sicht, und das ganze ist doch sehr touristisch, und mit Natur hat das auch nicht mehr viel zu tun.

Fußball/ Groundhopping

Da ich meine geliebte Hertha für ein paar Monate aus der Ferne beobachten musste, habe ich in Bergen nach Fußballspielen gesucht, und musste auch nicht lange suchen. Brann ist der Größte Verein der Stadt und einer der Größten des Landes. Das Stadion ist zwar verglichen mit deutschen recht klein, aber auch die ca. 17.000 Zuschauer:innen dort machen ordentlich Stimmung. Eine Besonderheit vom Brann Stadium ist, dass in dem Stadion Studentenwohnungen sind, man könnte also direkt im Stadion wohnen. Die Fenster ins Innere des Stadion werden jedoch vor den Spielen geschlossen, für Tickets muss man also trotzdem zahlen. Die Tickets kosten für Studierende

Land: Norwegen

Ausländische Universität: University of Bergen

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 21/08/2023 bis 12/12/2023

Name: E-Mail: _____

Studiengang an der Viadrina: Recht und Politik [X] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



auch nur umgerechnet 15€. Ich konnte dort 4 Spiele der Männer und ein Spiel der Frauen besuchen. Unter anderem waren dabei ein Spiel für die UEFA Conference league Quali, und das Spiel der Frauen war die Champions league Partie gegen Slavia Prag. Eine Besonderheit bei Spielen in Norwegen ist es, dass fast alle Fans erst 15 Min. vor Anpfiff das so langsam das Stadion betreten. Da ich auch das anders aus Deutschland gewohnt war, war ich beim ersten Mal ca. 1.1/2h vor Anpfiff da, und saß dann ca. eine Stunde fast allein im Stadion. Das war zwar auch schön, aber eben auch langweilig. Eine weitere Besonderheit ist, dass im Stadion kein Bier getrunken werden darf. Es gibt nur einen kleinen Raum, in welchen während der Halbzeit Bier gekauft und auch getrunken werden muss. Will man den Raum wieder verlassen, wird man durchsucht, um sicherzustellen, dass niemand ein Bier auf die Tribünen schmuggelt. Ganz im Gegensatz zur Hertha, ist bei Brann das Gefühl ein Spiel zu verlieren anscheinend fremd, denn während meines gesamten Aufenthalts verloren sie keins ihrer Heimspiele; sogar den späteren Meister aus der Saison konnte man Zuhause vor 16.832 Zuschauer:innen mit 4:2 schlagen.

Aber auch abseits von Brann habe ich zwei Spiele besucht. Eins davon beim Zweitligisten Asane beim Spiel gegen Sandnes Ulf, welches mit 2:0 gewonnen werden konnte. Das Stadion von Asane ist mit dem Bus in ca. 25 Min. vom Stadtzentrum aus zu erreichen. Die Asane Arena war zudem für mich besonders, da der Eingang zur Haupttribüne im Gebäude des Vereins liegt, und man daher einen schönen Einblick in den Verein bekommt. Der Preis für dieses Spiel lag bei 12,5€.

Das zweite Spiel war FK Fyllingsdalen gegen Bremnes in der vierten Norwegischen Liga. Dieses Spiel hatte für Fyllingsdalen eine besondere Brisanz, denn sie mussten gewinnen, sonst steigen sie ab. Die Vorzeichen standen gut, denn zu Gast war Bremnes, ein Verein der bereits als Absteiger feststand. Das Spiel war so wichtig für den Verein, dass der Eintritt frei war, um so viele Menschen wie möglich ins Stadion zu bringen. Ca. 200 Leute schauten sich das Spiel im Varden Amfi, einer wunderschönen Spielstätte, an. Fyllingsdalen gewann das Spiel überraschend mit 8:0 und sicherten sich somit weiterhin Chancen auf den Klassenerhalt, welche am letzten Spieltag vom Meister Viking II mit einem 2:2 zerstört wurden. Die Anreise zu diesem Spiel war ein wenig schwierig, da Fyllingsdalen ein Stück außerhalb von Bergen liegt, und die Busse am Sonntag nur sehr unregelmäßig fahren.

Nice to know's

Ankunft

Der Flughafen von Bergen ist recht klein und somit auch übersichtlich. Die Bahn fährt in ca. 35 Min. direkt vom Flughafen in die Stadtmitte und kostet für diese Strecke ca. 2€. Ich würde euch aber empfehlen euch so schnell wie möglich in der „Skysst Billet“ App ein Monatsticket für ca. ...€ zu holen, da die Bahn ohnehin der beste Weg ist, um sich in Bergen fortzubewegen. Es gibt zwei Bahnen die von Nord nach Süd durch die Stadt fahren. Komischerweise gibt es in Bergen die wenigsten Menschen die Angewohnheit die Menschen erst aus der Bahn aussteigen zu lassen, bevor sie versuchen sich in jene zu zwängen, was zum Teil sehr nervig war. Je nach Fakultät müsst ihr von der Bahn ca. 10-15 Min. zur Uni laufen.

Die Schlüsselübergabe verläuft zumindest bei Sammen über persönliche Abholung, was leider bedeutet, dass ihr auf die Öffnungszeiten von Sammen angewiesen seid, was bei mir dazu führte, dass ich eine Nacht am Flughafen verbringen musste.

Es gibt an der UIB auch eine Erstiwoche, in welcher ihr in Gruppen eingeteilt werdet, und euch die Uni und Bergen gezeigt werden. Hier ist eure beste Chance billig zu trinken, denn hier wird euch der Alkohol Großteiles gestellt. Mehr kann ich euch hierüber allerdings nicht sagen, da ich nicht teilgenommen habe, und die Stadt lieber allein erkundet habe :)

Thema Alkohol:

Alkohol ist wirklich teuer, und als wäre das noch nicht genug, gibt es diesen zusätzlich nur tagsüber zu kaufen.

Land: Norwegen

Ausländische Universität: University of Bergen

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 21/08/2023 bis 12/12/2023

Name: E-Mail: _____

Studiengang an der Viadrina: Recht und Politik [X] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Abends wird die Alkabteilung im Supermarkt dichtgemacht und Nachschub könnt ihr euch erst am nächsten morgen kaufen, wie ich schmerzlich erfahren musste. Es gibt aber vor allem in der Stadt viele Bars, in die ihr gehen könnt, die auch Abends und nachts noch Alkohol ausschenken dürfen.

Leben in Norwegen

-Das Norwegen teuer ist, dürfte für niemanden etwas Neues sein, wie Teuer Norwegen jedoch wirklich ist, ist insane. Ihr müsst zudem damit rechnen, dass im Supermarkt alles ca. einen Euro teurer ist. Essen gehen ist kaum im drin, zumindest nicht für Kinder des Proletariats und auch Café's oder Fitnessstudios sind immens teuer. Leider hilft dabei auch die Mensa in der Uni nicht wirklich aus, diese ist zwar billiger jedoch trotzdem zu teuer um täglich dort zu Essen.

-In Bergen sprechen alle Menschen perfekt englisch, und wenn sie nicht perfekt englisch sprechen, sind sie Tourist:in. Das heißt, dass ihr nicht zwingend Norwegisch lernen müsst, um euch hier perfekt einzuleben. Es gibt natürlich trotzdem Sprachangebote der Uni, um die Sprache zu lernen.

-In Bergen regnet es unglaublich viel, in den ersten zwei Monaten nach meiner Ankunft hat es an genau drei Tagen nicht geregnet, und ab ca. Mitte Oktober hat es erstmals geschneit. Regenjacke oder zumindest Regenschirm sind daher fast täglich Pflicht.

-In Norwegen zahlt niemand mit Bargeld. Selbst 10-Jährige haben ihre eigene Bankkarte. Ich habe in meiner gesamten Zeit dort nicht einmal mit Bargeld zahlen müssen. Holt euch also vor eurem Flug auf jeden fall eine Kreditkarte, damit ihr in Norwegen bezahlen könnt.

-Wenn ihr vorhabt euch eine Simkarte in Norwegen zu kaufen, könnte das schwierig werden, da viele diese nur verkaufen, wenn mit einer norwegischen Bankkarte bezahlt. Eure Kreditkarte reicht also nicht. Allerdings: Da Norwegen im Schengen abkommen beigetreten ist, könnt ihr Kostenfreies EU Roaming für bis zu 4 Monate auch in Norwegen nutzen. Danach fallen vermutlich Kosten an, aber da ich in Norwegen meinen deutschen Anbieter gewechselt habe, war ich von der 4 Monatsregel nicht betroffen, und kann euch dazu nicht mehr sagen.

-Ich hatte zudem öfters Probleme mit dem Bezahlen, da z.B. für die Miete eine Norwegische Telefonnummer angegeben werden sollte, was wie ihr oben gelesen habt, schwer ist. Ich musste daher öfters verschiedene Kundenservices kontaktieren, damit Zahlungen akzeptiert werden, also stellt euch darauf schonmal ein.

Land: Norwegen
Ausländische Universität: University of Bergen
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 21/08/2023 bis 12/12/2023
Name: E-Mail: _____
Studiengang an der Viadrina: Recht und Politik [X] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Preisliste:

Tickets für die Bahn in Bergen (Skys)

160€

Einkaufen

August 145€

September 151€

Oktober 262€

November 225€

Dezember 56€

Miete

August 519€

September 418€

Oktober 417€

November 401€

Dezember 424€

Flüge

140€

90.62€

Aktivitäten

82,50€

Auslandskrankenversicherung

160€

Gesamt:

Ca. 3.650,5€



Meine Packliste

Technik

Handy, Handyhülle
Laptop
Ipad
Apple watch
Nintendo Switch, Nintendo Switch Pro Controller
Maus, Mauspad
Kopfhörer
Powerbank
Ladekabel für Handy, Laptop, Apple watch, Rasierer, Switch, Kopfhörer

Schlafen

Sleeping bag liner
Dünne Baumwolldecke
Therm-a-rest travel Pillow

Küche

Becher
Brottdose (Zeitgleich auch mein Teller und meine Schüssel)
Besteck
Brett
Trinkflasche

Kleidung

Fünf Hosen
Fünf T-Shirts
Fleecejacke
Regenjacke
Unterhosen
Socken
Schlauchschal
Handschuhe
Gürtel
Sneaker
Teva Sandalen
Thermo Unterwäsche



Badezimmer

- Faltbare Bürste mit integriertem Spiegel
- Haarklammer, Haargummi
- Zahnbürste
- Phillips one blade Rasierer
- Zwei Microfaser Handtücher
- Nagelknipser
- Pinzette
- Lippenpflegestift
- (Duschgel, Shampoo, Nagellack, Zahnpasta etc. wurde alles vor Ort gekauft)

Anderes

- Osprey Farpoint 40 Rucksack
- Erste Hilfe Kit
- Kugelschreiber
- Totebag
- Reisepass
- Impfpass
- Kreditkarte
- Vorhängeschloss
- Vier Karabiner
- Ohrstöpsel
- Schlafmaske
- Packing cubes
- Dokumente für Auslands BAföG und Erasmus+
- Bauchtasche
- Feuerzeug
- Portemonnaie (Ausweis, Versicherungskarte etc.)
- Kleine Taschenlampe